

§ 3 VO-ID212302 (Brandenburg) — Schutzzweck

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Booßener Teichgebiet“

Landesrecht Brandenburg

Stand: 02.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1)

Schutzzweck des Naturschutzgebietes, das den Talraum einer Schmelzwasserrinne am Rand der Lebuser Platte mit dem Booßener Mühlenfließ, begleitende Feuchtlebensräume, Stauteiche und angrenzende Talhänge mit Trockenbiotopen umfasst, ist

die Erhaltung,

Wiederherstellung und Entwicklung der Lebensräume wild lebender Pflanzengesellschaften, insbesondere der Schwimmblatt- und Tauchfluren, Röhrichte und Riede, Quellfluren, feuchten und trocken-warmen Staudenfluren, Feucht- und Frischwiesen mit deren Brachestadien, Trocken- und Halbtrockenrasen, Wildkrautfluren extensiv genutzter Äcker mit Kornrade (*Agrostemma githago*) sowie der naturnahen Wälder und Gebüsche wie Erlenbrüche, Eichen- und Edellaubholz-Mischwälder, Dornstrauch- und Weidengebüsche;

die Erhaltung

und Entwicklung der Lebensräume wild lebender Pflanzenarten, darunter im Sinne von § 10 Abs. 2 Nr. 10 und 11 des Bundesnaturschutzgesetzes besonders und streng geschützte Arten, wie beispielsweise Gemeine Grasnelke (*Armeria elongata*), Ähriger Blauweiderich (*Pseudolysimachion spicatum*), Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*), Körnchen-Steinbrech (*Saxifraga granulata*), Wiesen-Schlüsselblume (*Primula veris*), Großes Zweiblatt (*Listera ovata*), Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), Sumpf-Sitter (*Epipactis palustris*), Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*) und Wasser-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*);

die Erhaltung

und Entwicklung des Gebietes als Lebens- und Rückzugsraum sowie potenzielles Wiederausbreitungszentrum wild lebender Tierarten, insbesondere der Vögel, Amphibien, Reptilien und Insekten, darunter im Sinne von § 10 Abs. 2 Nr. 10 und 11 des Bundesnaturschutzgesetzes besonders und streng geschützte Arten, wie beispielsweise Eisvogel (*Alcedo atthis*), Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*), Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*), Rohrweihe (*Circus aeruginosus*), Kranich (*Grus grus*), Fischadler (*Pandion haliaetus*), Rotschenkel (*Tringa totanus*), Grauammer (*Emberiza calandra*), Wendehals (*Jynx torquilla*) und Neuntöter (*Lanius collurio*), Wechselkröte (*Bufo viridis*), Knoblauchkröte

(*Pelobates fuscus*), Laubfrosch (*Hyla arborea*), Zauneidechse (*Lacerta agilis*) und Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*) sowie Schwarzer Bär (*Arctia villica*) und Mädesüß-Perlmutterfalter (*Brenthis ino*);

die Erhaltung

der Aufschlüsse voreiszeitlicher, sandiger Glimmersedimente mit der daran gebundenen Vegetation nährstoffarmer Standorte aus erdgeschichtlichen und landeskundlichen Gründen;

die Erhaltung

des Gebietes zur Umweltbeobachtung und wissenschaftlichen Untersuchung ökologischer Zusammenhänge;

die Erhaltung

der strukturellen Vielfalt, besonderen Eigenart und hervorragenden Schönheit der Landschaft des Talraums und der reich gegliederten Hänge, die durch einen kleinräumigen Wechsel von Fließgewässern und Teichen mit ihren Begleitstrukturen, extensiv genutztem Offenland, Sukzessionsflächen, Gebüsch und Wäldern gekennzeichnet ist;

die dauerhafte

Erhaltung und Entwicklung des Gebietes als wesentlicher Bestandteil des regionalen Biotopverbundes zwischen den gewässer- und feuchtegeprägten Niederungsgebieten des Alt-Zeschdorfer Mühlenfließtales und des Lebuser Odertals sowie zwischen den Trockenlebensräumen entlang der Hänge dieser Gebiete.

(2) Die

Unterschutzstellung dient der Erhaltung und Entwicklung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Booßener Teichgebiet“ sowie eines Teiles des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Lebuser Odertal“ (§ 2a Abs. 1 Nr. 8 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes) mit ihren Vorkommen von Flüssen der planaren Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*, natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* sowie feuchten Hochstaudenfluren der planaren Stufe als natürliche Lebensraumtypen im Sinne des Anhangs I der Richtlinie 92/43/EWG;

Auen-Wäldern

mit *Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle) und *Fraxinus excelsior* (Gewöhnliche Esche) (*Alno-Padion*) sowie trockenen, kalkreichen Sandrasen als prioritäre Lebensraumtypen im Sinne des Anhangs I der Richtlinie 92/43/EWG;

Fischotter

(*Lutra lutra*), Elbe-Biber (*Castor fiber albicus*) und Rotbauchunke (*Bombina*

bombina) als Tierarten von gemeinschaftlichem Interesse im Sinne des Anhangs II der Richtlinie 92/43/EWG, einschließlich ihrer für Fortpflanzung, Ernährung, Wanderung und Überwinterung wichtigen Lebensräume.

Zitiervorschlag: § 3 VO-ID212302 (Brandenburg)

Quelle: bravors, abgerufen 02.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg (landesrecht.brandenburg.de: <https://www.landesrecht.brandenburg.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/VO-ID212302/3>